



PORTAL

04 **Altes Schuhwerk**
Wilhelm Bruners

RELIGIONSWISSENSCHAFT

06 **Fest verankert**
Dennis Halft OP

GESELLSCHAFT

08 **Hype mit ethischen Nachfragen**
ChatGPT und Christoph Tenberken

10 **Die Kluft wird tiefer**
Moshe Zimmermann

14 **Checkpoints, Zensur
 und strukturelle Gewalt**
Anonym

AUS DEM HEILIGEN LAND

20 **Hoffnungsgeschichten**
Annette Schavan

22 **Jubiläum: 50 Jahre
 Theologisches Studienjahr**
Johanna Erzberger

30 **Hyper-surreal**
Matthias Vogt

36 **Meldungen**

SPIRITUALITÄT

38 **Niemals ohne Hoffnung**
Erich Läufer

AUS DEM VEREIN

40 **Lehrerinnen aus Leidenschaft**
Magdalena Götzfried

44 **Jubiläum: Das Erfolgsgeheimnis
 von Beit Emmaus**
*Hildegard Enzenhofer SDS
 und Klara Berchtold SDS*

50 **Termine/Leserbrief**

51 **Personalia**

52 **Allahs wissbegierige Töchter**
Dirk Poppendieker

58 **„Ich lebe gerne intensiv“**
Nikodemus Schnabel OSB

VOR 100 JAHREN

62 **„Einheimische nicht zwingen“**
Georg Röwekamp

MEDIENTIPPS

64 **Unsere Medientipps**

REISEN

66 **Begegnung vor Ort**
Andreas Verhülsdonk

ÖKUMENE

72 **Weltgebetstag der Frauen**

KULTUR

76 **Sinfonie der Farben**
Marion Wehrle

AUS DEM VEREIN

80 **Im Gedenken**

81 **Danke für Ihre Unterstützung**

82 **7 Fragen an ...**
Elias Pfiffi OSB

83 **Impressum**

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bildung kann viel bewirken. Davon ist Annette Schavan fest überzeugt: „Bildung ist ein Schlüssel für individuelle Lebenschancen, für gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe, für persönliche Souveränität und Emanzipation“, betont die ehemalige Bildungsministerin. Für den DVHL engagiert sich Annette Schavan als Schirmherrin für die Bethlehem-Universität, die derzeit ihr 50-jähriges Bestehen feiert. Bildungsinstitutionen seien überall auf der Welt „Hoffnungsgeschichten und Stätten der Emanzipation“ sagt sie im Interview ab Seite 20.

Auch das Theologische Studienjahr in Jerusalem blickt auf ein halbes Jahrhundert zurück und begeht das 50. Studienjahr unter dem Motto „Geschichte(n) erinnern – Gegenwart bestehen – Zukunft entwerfen“. Vier ehemalige Absolventinnen und Absolventen erzählen, wie sich ihr Leben durch das Studienjahr verändert hat. Apropos: Auch bei Nikodemus Schnabel hat sich in diesem Jahr einiges verändert. Seine Mitbrüder haben ihn zum neuen Abt der Dormitio-Abtei gewählt. „Ich lebe gerne intensiv“, verrät er ab Seite 58.

Mehr über sich und ihre Familiengeschichte wollte Marion Wehrle lernen. Als Kurzzeit-Freiwillige war die ehemalige Lehrerin rund drei Monate in Jerusalem, auf den Spuren ihres Urgroßvaters Carl Pilz. Der Künstler war bereits 1932 zu einer Pilgerreise ins Heilige Land aufgebrochen. Über ihre Erfahrungen berichtet sie ab Seite 76.

Lernen Sie beim nächsten Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2024 mehr über das Leben in Palästina. Auch wir machen mit: DVHL-Expertinnen und Experten erzählen auf Wunsch von ihrem „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen für alle Menschen im Heiligen Land. Ihr Ansprechpartner ist Christoph Tenberken. Er verstärkt seit Kurzem unser DVHL-Team in Köln und ist für das Fundraising, die Mitgliederbetreuung und den Kontakt zu den Gemeinden zuständig.

Eine anregende Lektüre wünscht

Ihr Matthias Vogt

